

vierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und uniere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
22 1/2 Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden aus-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von H. Kirchner,  
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.  
In Magdeburg in der Kreuz-  
schen Buchhandlung, Breite-  
weg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition  
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dergl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers  
(bei Schwetschke) zu richten.

No. 300.

Halle, Sonnabend den 21. December  
Hierzu zwei Beilagen.

1844.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das erste Quartal  
künftigen Jahres, Januar bis März (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch vor  
Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei  
den Königl. Wohlöbl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlöbl. Landraths-  
Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 17. December 1844.

Expedition des Couriers.  
Schwetschke.

## Deutschland.

Berlin, d. 18. Dec. Se. Maj. der König haben geruht:  
Dem Finanz-Minister Flottwell die Anlegung des ihm ver-  
liehenen Großkreuzes des königl. belgischen Leopolds-Ordens;  
dem Gesandten in Brüssel, Wirklichen Geheimen Rathe Frei-  
herrs von Arnim, der Großkreuze des königl. belgischen  
Leopolds-Ordens und des großherzoglich hessischen Ludwig-Or-  
dens, zu gestatten.

Obwohl der neue hannoversche Gesandte Graf v. Inz und  
Knopphausen bereits seit längerer Zeit in Berlin residirt und  
dem Könige seine Kreditive überreicht hat, so verlautet doch  
noch nichts von der Rückkehr des Grafen von Seckendorff, des  
früheren preussischen Gesandten in Hannover, auf seinen Posten.  
Man hat es zuweilen in Abrede zu stellen versucht, daß der von  
Hannover mit England abgeschlossene Handelsvertrag den Grund  
zu den Mißhelligkeiten abgäbe; ein Umstand scheint dies jedoch  
jetzt außer Zweifel zu stellen. Es heißt nämlich, man wolle  
als Repressalie gegen die den Handels-Interessen des Zollver-  
eins durch jenen Traktat erwachsenden Nachtheile alle aus han-  
noverschen in preussische Häfen einlaufende Schiffe mit einer  
hohen Abgabe belegen. Welche Folgen diese Maßregel haben  
kann, läßt sich kaum absehen: möge sie wenigstens für die Zu-  
kunft eine Annäherung Hannovers an den Zollverein nicht  
noch mehr erschweren! Daß jedoch von Seiten des Zollvereins

gegen so manche seinem Interesse feindliche Bestimmung ener-  
gisch aufgetreten wird, wer mag es tadeln? Wünschen wir  
uns vielmehr dazu Glück, daß unsere Politik eine bestimmte  
Richtung nimmt und die Interessen des eignen Landes vor-  
anstellt.

Reslau, d. 15. Dec. Der katholische Priester Johans-  
nes Ronge hat in diesen Tagen von dem westpreussischen Guts-  
besitzer S. in M. die Vakation zu einer Pfarrei, deren Patron  
S. ist, erhalten.

Heute (14.) empfing Hr. Johannes Ronge von einer ka-  
tholischen Gemeinde in Westpreußen den Ruf als Pfarrer, —  
unstreitig die ehrenvollste und merkwürdigste Anerkennung der  
Sache, deren Vertheidigung er seine Kräfte gewidmet hat und  
noch ferner widmen wird. Wie wir jedoch glauben, wird der-  
selbe unter den Verhältnissen der Gegenwart wenigstens vor-  
zuziehlich sich genöthigt sehen, diesen Ruf abzulehnen.

## Schweiz.

Margau. Der Kleine Rath hat eine am 13. d. M. Abends  
durch Eypressen angekommene Zuschrift der Regierung von Luz-  
ern, worin diese in etwas derber Sprache auf die noch aus-  
stehende Antwort wegen der Freischaaeren dringt, und gestützt  
auf Gerüchte von Bildung neuer Freischaaeren ihre Besorgnisse  
ausspricht, sogleich angemessen geantwortet und nachgewiesen,  
was er zur Verhütung fernerer Gebietsüberschreitungen ange-

ordnet habe, zugleich aber auch auf das Ungegründete und Un-  
 ratthafte der Verdächtigungen wegen der aufgefundenen Mu-  
 nitjonskisten und Gewehre hingewiesen. In einem besondern  
 Kreisreiben an sämmtliche Stände wurde dann noch diese  
 Verdächtigung unter Erklärung des wahren Sachverhaltes zu-  
 rückgewiesen. Der Kleine Rath hat sich in einer besondern Zu-  
 schrift bei der Regierung von Luzern für eine milde Behand-  
 lung der gefangenen Aargauer, sowie der Solothurner und  
 Basellandschafter verwendet, und zugleich die Regierungen der  
 beiden anderen Directorialkantone um ihr mächtiges und ein-  
 flußreiches Fürwort für dieselben ersucht. Am 14. wurden das  
 3. und 4. Bataillon, die Artilleriekompagnie und die Scharf-  
 schützenkompagnie Isler entlassen, der Rest der noch aufgestell-  
 ten Truppen wird unverzüglich nachfolgen. Der Antrag des  
 Kleinen Rathes an den Großen, bezüglich der Luzernerereignisse  
 lautet: „Der Große Rath wolle den Kleinen Rath ermächti-  
 gen, mit den über die verderblichen Folgen der Jesuiten in der  
 Schweiz einig gehenden Mächten über die Mittel und Wege  
 in angemessener Weise ein Einverständnis zu erzielen, wie den-  
 selben nachhaltig zu begegnen sei.“

**Frankreich.**

Paris, d. 13. Dec. Die letzten Berichte aus Algier  
 schildern den jetzigen Zustand dieser Kolonie als höchst befrie-  
 digend; auch im Süden ist es ganz ruhig, die Stämme brin-  
 gen ihre Produkte in die von den Franzosen besetzten Städte zu  
 Märkte und scheinen geneigt, sich eifrig dem Gewerbsfleiß zu  
 ergeben. Der Küstenhandel ist ebenfalls fest und sicher begrün-  
 det. Der Kriegeminister hat befohlen, daß die algerischen  
 Spahis, welche jetzt in 19 einzelne Schwadronen getheilt sind,  
 in 3 Regimente, ein jedes zu 7 Schwadronen von 250 Mann,  
 formirt und auf gleichen Fuß mit der regulären Kavallerie ge-  
 stellt werden sollen. Man hofft, durch diese Maßregel jährlich  
 4 Millionen Fr. zu ersparen.

Paris, d. 14. Dec. Die Regierung scheint Besorgnisse  
 vor neuen Umtrieben des Prinzen Louis Napoleon zu haben;  
 die Vorsichtsmaßregeln im Schlosse Ham sind verschärft; man  
 sagt, daß der Prinz sich mit der radikalen Partei verständigt  
 und alle seine Ansprüche als Prätendent aufgegeben habe.  
 Die nächstens erscheinenden Memoiren des Generals Montho-  
 lon sollen zu einer Manifestation im Sinne des Prinzen dienen,  
 und um diese vollkommener zu machen, redigirt Alex. Dumas  
 diese Memoiren. Er ist von Ham zurückgekehrt, wo er dem  
 General Montholon für Rechnung der „Presse“ 14,000 Fracs.  
 als erste Honorarzahung überbrachte und täglich an der Tafel  
 des Prinzen speiste.

**Großbritannien und Irland.**

London, d. 12. Dec. In Betreff der gegenwärtig in  
 Irland unter den katholischen Geistlichen so große Aufregung  
 verursachenden Bill über die Verwaltung milder Stiftungen,  
 theilt der katholische Erzbischof von Dublin in einem von der  
 Morning Chronicle veröffentlichten Schreiben mit, daß  
 er O'Connell's Gutachten über diese Bill dem Lord-Lieutenant  
 von Irland, Lord Heytesbury, und dem Staats-Secretair für  
 Irland, Lord Elliot, vorgelegt und von denselben die Versiche-  
 rung erhalten habe, daß eine weitere Beschränkung der geist-  
 lichen Orden nicht der Zweck der Bill sei und daß eine Modifi-  
 cation der Bill Statt haben solle, falls sich bei näherer Un-  
 tersuchung zeige, daß ihr eine solche Tendenz inne wohne. Der  
 Erzbischof von Tuam leitet nämlich von geistlicher und O'Con-  
 nell von weltlicher Seite die Opposition gegen diese Maßregel  
 der Regierung. Sie haben ihre Gründe unter folgende Punkte  
 zusammengefaßt und in Form einer Protestation an die Regie-

rung gerichtet: Erstens, die Bill sei verwerflich, weil darin  
 festgesetzt ist, daß die Stiftungen nur dann Gültigkeit hätten,  
 wenn sie drei Monate vor dem Tode des Erblassers gemacht  
 wären. Zweitens, weil die Mitglieder der geistlichen Orden  
 befürchten, daß sie keine Stiftungen für ihre Corporationen  
 erhalten würden, da diese vom Staate nicht anerkannt sind.  
 Drittens und hauptsächlich, weil durch das Gesetz eine Ver-  
 bindung zwischen der Kirche und dem Staate eingegangen wird,  
 durch welche die Kirche ihre Unabhängigkeit verliere. Da jedoch  
 der gemäßigte Theil der Katholiken dem Gesetze nicht entge-  
 gen ist, so darf man hoffen, daß der Widerstand des ultra-  
 katholischen Theiles allmählig verschwinde. Die Verbindung,  
 welche dadurch zwischen der katholischen Geistlichkeit und der  
 Staatsgewalt begründet würde, könnte zur Beruhigung von  
 Irland von großer Wichtigkeit sein.

Nachdem das angekündigte Kapitel des Hofenband-  
 ordens zur Aufnahme des regierenden Herzogs von Sachsen-  
 Koburg wegen des inzwischen eingetretenen Todesfalles bis  
 nach der Bestattung der Prinzessin Sophia vertagt war, ist  
 nun diese Ceremonie am heutigen Tage nach der üblichen Weise  
 in Gegenwart des höchsten englischen Adels vor sich gegangen.  
 Außer dem neu aufgenommenen Herzog gehören von den deut-  
 schen Souverainen noch die Könige von Hannover, Preußen,  
 Würtemberg und Sachsen, die Herzoge von Meiningen, Brauns-  
 schweig und der Prinz von Leiningen zu diesem Orden.

**Bermischtes.**

— Unterm 9. Dec. wird aus Braunsberg berichtet:  
 Eine Erscheinung ganz eigenthümlicher Art bietet sich jetzt in  
 unserer Stadt dar, die unsere Vorfahren weder erlebt haben,  
 noch unsere Nachkommen schwerlich erleben werden. Die gros-  
 sen am Haff belegenen Wiesen der altstädtischen Bürger, die  
 sogenannten Holzmorzen, waren den ganzen Sommer über  
 vom Haffe überstaut und konnten deshalb nicht geärndtet wer-  
 den. Seit vierzehn Tagen ist sämmtliches Wasser abgetrieben,  
 und seit dem 6. wird hier Heu gehauen und gleich eingeschauert.  
 Wir erleben daher im Dec., bei 8—10 Grad Frost, eine Heu-  
 Ärndte, die sonst um Johanni stattzufinden pflegt.

— London, d. 11. Dec. Ein beklagenswerthes Unglück  
 ereignete sich heute Morgen auf der London-Dover-Eisen-  
 bahnstation hier, welches zur Warnung dienen möge für die  
 Lokomotivführer und Maschinisten, welche aus zu großer Fa-  
 miliarität hie und da anfangen, ihre Feuerrosse mit einer  
 Gleichgültigkeit zu behandeln, wie ein Kutscher sein vertrautes  
 Paar Pferde. Auch für die Inspektoren mag es eine ernsthafte  
 Warnung sein, ihre Leute wie die Räder in einem Uhrwerk an  
 ihren Plätzen zu halten. Eine Lokomotive sollte auf eine andere  
 Bahn gebracht werden. Der Führer läßt sie angehen, sich dar-  
 auf verlassend, daß die Schienen richtig in seinen Weg gescho-  
 ben seien, oder daß er einhalten könne, wenn er bemerken  
 würde, daß dies nicht der Fall sei. Weder Ersteres war besorgt  
 worden, noch hatte er genug Gewalt, einzuhalten, wenn es  
 zu spät war. Die Maschine fuhr aus ihrem Stück Schienens-  
 weg hinaus, ungefähr 20 Schritte durch die Luft, einen Ab-  
 hang hinab, zerschmetterte sich, ihren Tender und Führer in  
 unerkennbare Stücke und verwundete den Feuermann lebens-  
 gefährlich.

— Die genaue Zahl der bei der Ausstellung des heiligen  
 Rocks in Erier anwesend gewesenen Pilger und Fremden  
 hat sich auf 1,180,700 belaufen.



## Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf.

### Land- und Stadtgericht zu Delitzsch.

Die der verehelichten Johanne Christiane Sommerlatte zu Brehna zugehörigen Grundstücke, und zwar:

1) ein Wohnhaus mit Zubehör in der Stadt Brehna in der Delitzscher Gasse gelegen, abgeschätzt auf 593 Thlr. 7 Sgr. 11 Pf., und

2)  $\frac{1}{2}$  Acker 15 Quadratruthen oder  $\frac{3}{16}$  Hufen Feld in Puffendorfer Mark, abgeschätzt auf 232 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf.; zu Folge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen bei uns einzusehenden Taxe, soll am 21. Januar 1845, Vorm. 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

### Nothwendige Subhastation.

Das dem Kaufmann Herrn Georg Wilhelm Jähnigen zu Halle gehörige, zu Albersstedt belegene und im Hypothekenbuche davon Vol. II. Fol. 81. und Vol. II. Fol. 89. eingetragene Freigut, mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Garten, Pflaumen- und Weiden-Anpflanzungen, circa 169  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker und sonstigem Zubehör, ausschließlich des Mobililar-Inventarii und nach Abzug der Abgaben, Lasten und Baukosten, gerichtlich abgeschätzt auf 13,118 Thlr. laut der nebst Hypothekenschein, täglich in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am

7. Juni 1845 Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle, in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Schraplau, den 11. Nov. 1844.

Das Patrimonial-Gericht der Aemter Schraplau.

## Einladung

an die Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins für den Kreis Merseburg.

Zu der auf den 17. Januar künftigen Jahres Vormittags 10 Uhr im Fischhause hierseibst stattfindenden Versammlung des hiesigen landwirthschaftlichen Vereins werden die geehrten Herren Vereinsmitglieder hierdurch mit dem ergebensten Bemerkten eingeladen, daß bei dieser Versammlung die Wahl der Direktionsmitglieder für das Jahr 1845 vorgenommen werden soll, und daß zur Zeit folgende Vorträge:

1) über die Anwendbarkeit und Vortheile der Erddüngung,  
2) über das Befallen des Weizens  
angemeldet sind.

Merseburg, den 17. December 1844.

Die Direktion des hiesigen landwirthschaftlichen Vereins.

Das Möbel-Magazin von Karl Detzenborn in Halle, große Märkerstraße u. Ruhgassenecke, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine vorzüglich große Ausstellung der elegantesten Möbel in neuester Form gearbeitet, sowohl für Erwachsene als auch für Kinder passend zu Weihnachtsgeschenken, als: Damenschreibtische in allen Größen; Ottomanen und Damenstühle, Nähstische, Nähpulte, Schatullen, Nähkasten, Nährahmen, Nähschrauben, Lichtschirme, Pfeifenhalter, Taschenkasten, Puppenwiegen, Himmelbetten mit Gardinen, Epheukästen, Blumenläuben, kleine Sophas und Divans, kleine Glasservanten, Kleider-, Glas- und Küchenschränkchen, kleine Kommoden, kleine runde und andere Tische, Rohre, Polster- und Lederstühle, Fußbänke, Bücherbretter, Damenkörbchen, Toiletten Spiegel, Goldrahmen Spiegel, eingerahmte Kupferstiche, Regalbahnen u. a. m.

Das Magazin ist wegen des Christmarktes bis Abends 7 Uhr erleuchtet.

**Sonntag Concert** in der Weintraube. Stadtmusikchor.

**Sonntag Concert** im Hôtel de Prusse.

Aechte chinesische Thee-Sorten, als feinsten Perl- oder Gunpowder,  
: Kaiser- (Imperial-, Kugelthee),  
: Hayfan-,  
: Pecco- mit Blüten,  
feinen grünen und Theeboy,  
empfiehlt W. Fürstenberg.

**Sonntag Unterhaltungs-Concert** im Hotel zur Eisenbahn.  
Stadtmusikchor.

**Haasenbälge**  
und andere Rauchwaaren selbe taufe zum höchsten Preis  
E. Jonson jun., Leipzigerstr. am Löwen.

**Bruchbandagen**  
ohne Schenkelriemen, sehr sicher und bequem, verfertigt der approbirte Bandagist Steuer, gr. Ulrichstr. Nr. 52 im Hause des Hrn. Posamentier Mesa.

Kapitale von 600, 1000, 1500, 2000, 2500, 3000 und 4000 Thlr. sind auf gute Hypothek von soliden Darleihern zu 4 pCt. hier in Wahrheit auszuleihen.  
Calculator Deichmann in den 3 Kronen Nr. 645.

**Neue Kleiderstoffe**  
in gestreiften, karrirten, schwarzen und couleurten italienischen Taffenten; in Wolle mit Seide gemischten, sehr eleganten Crep de Laine, Iris de Laine, Etoffe à la Reine, Pondichery und Assandrine; in Wolle, Wolle mit Zwirn und Halbwolle, als: Satin de Laine, Therapia, Lama, Tartan, Circassia und Poil de Chèvre empfiehlt zu civilen Preisen

**C. G. Stracke.**

Kleinschmieden am Markt.

## Butter-Anzeige.

Beste Damberger Schmelzbutte empfohlen  
E. & M. Simon,  
kleine Ulrichstr. Nr. 998/9.

## Offene Stelle für ein Ladenmädchen.

Ein Mädchen in den 20er Jahren von unbescholtenem Rufe, die gut empfohlen, eine flotte Verkäuferin und auch in der Wirthschaft nicht ganz unerfahren sein muß, wird als Ladenmädchen in ein Schnitzgeschäft zu Neujahr zu engagiren gesucht. Hierauf Achtende wollen ihre Adresse unter der Chiffre C. G. R. poste restante Naumburg a./S. gefälligst franco einsenden, worauf das Nähere erfolgen wird.

## Spielwaaren-Ausstellung.

Meine Spielwaaren-Ausstellung zu diesem Christmarkt ist wieder in dem Hause des Hrn. Pflug in der Steinstraße. Das mir seit vielen Jahren geschenkte Zutrauen bitte ich auch auf dieses Jahr zu übertragen, und hübsche Sachen und möglichst billige Preise werden mir ein solches gewiß erhalten.

Halle, den 11. Dec. 1844.

August Gözinger  
aus Merseburg

## Kalender für 1845.

Bei **C. A. Schwetschke u. Sohn** in Halle sind zu haben:

<b>Gemeinnütziger Volkskalender (Neubaldensleb.)</b> für das Jahr 1845. Durchschossen und mit zwei Kunstbeilagen 10 Sgr.	<b>Nierig' Preussischer Volkskalender</b> für das Jahr 1845. Mit vielen Abbildungen 10 Sgr.
<b>Allgemeiner Volkskalender (Frankfurter)</b> auf das Gemeinjahr 1845. Mit Abbildungen und einer Kunstbeilage 10 Sgr.	<b>Der Bote.</b> Ein Volkskalender für alle Stände für das Jahr 1845. Mit Abbildungen und einer Kunstbeilage 10 Sgr.
<b>Deutscher Volkskalender.</b> 1845. Herausgegeben von <b>K. W. Cubiz.</b> Mit vielen Holzschnitten 12 1/2 Sgr.	<b>Derselbe mit Schreibpapier durchschossen</b> 12 1/2 Sgr.
<b>Volkskalender für 1845.</b> Herausgegeben von <b>K. Strefens.</b> Mit vielen Stahlstichen u. Holzschnitten 12 1/2 Sgr.	<b>Allgemeiner Preuss. Nationalkalender (Erfurter)</b> auf das Jahr 1845. Mit Abbildungen und einer Kunstbeilage 12 1/2 Sgr.
	<b>Derselbe mit Weivagen und zwei Kunstbeilagen</b> 22 1/2 Sgr.

**Zu Weihnachtsgeschenken passend**  
erlaubt sich Unterzeichneter seine feinen schneidenden  
Stahlwaaren von **J. A. Henckels** bestens zu em-  
pfehlen.

**F. Hellwig,**  
Spiegelgasse Nr. 62.

### Keine Hühneraugen mehr!

Unfehlbares Mittel, um Hühneraugen auf eine ganz schmerzlose und leichte Weise, und zwar in der kürzesten Zeit für immer auszurotten, ist in versiegelten Schachteln, mit Original-Beschreibung versehen, die Schachtel à 1/3 Thlr.

### Cosmetique Americain,

neues untrügliches und durchaus unschädliches Mittel zur Vertreibung der Finnen und des Kupferauschlages im Gesicht, sowie zur Herstellung der reinsten und zartesten Haut. Preis à Flacon mit Gebrauchsanweisung 2/3 Thlr.

Die unfehlbare und überraschende Wirkung dieses Mittels hat sich durch die vielfachsten damit angestellten Versuche so bewährt, daß man dasselbe allen Personen, die an obigen fatalen Entstellungen des Antlitzes leiden, mit vollkommenem Rechte empfehlen kann.

Alleinige Niederlage bei **Franz Vaccani** in Halle, Rothe Thurmanbau.

## Die Liqueur-, Sprit- und Aquavit-Fabrik

von **C. J. Scharre am Markt**

empfehlte zu billigen Preisen feinste Berliner und Danziger Liqueure, doppelt und einfache über die Blase destillierte Branntweine.

Feinsten Punsch- und Grog-Extract empfiehlt billigst

**C. J. Scharre am Markt.**

Echten Jamaica- und ostindische Rums, feinsten französischen Arrac de Goa empfiehlt billigst

**C. J. Scharre am Markt.**

Die so beliebten für allgemein gut anerkannten Danziger Magen-tropfen empfiehlt Magenkranken bestens

**C. J. Scharre am Markt.**

Eine Partie neuer Betten sind billig zu verkaufen Gr. Klausstraße Nr. 872.

Eine Auswahl fertiger Damen-Mäntel aus wollenem Zeuge, Kattun und Druck gearbeitet, verkauft äußerst billig

**J. Michaelis, gr. Klausstraße.**

Anzeige.

Schweine, fünf bis sechs Wochen alt, verkauft das Amt Helmsdorf.

Neue französische Catharinen-Pflaumen empfing

**W. Fürstenberg.**

Gute Schweinsborsten kauft zum höchsten Preis **G. Föse,** Halle, dicht am Roland.

Erste Beilage

Sonnabend, den 21. December 1844.

### Deutschland.

Wien, d. 14. Dec. Man erfährt von München aus, daß die dort erfolgte Ankunft des Fürsterzbischofs von Salzburg das Gerücht veranlaßt habe, es werde in hohen Kreisen beabsichtigt, den Einfluß so hochgestellter Männer, wie des Kardinals Fürsten von Schwarzenberg und des Bischofs von Eichstädt Grafen Reischach, zu benutzen, um eine Wiederberuhigung der aufgeregten Leidenschaften in Folge der neuesten confessionellen Streitigkeiten zu erreichen. Dieses Gerücht darf in sofern von hier aus bestätigt werden, als sein Inhalt offenbar in Zusammenhang mit einem vollkommen begründeten andern Gerüchte steht, nach welchem bekanntlich auch der nämliche Zweck auch von Bundeswegen soll verfolgt werden.

### Franreich.

Paris, d. 14. Dec. Der Herzog von Nemours ist gestern Abend um 5 Uhr mit seiner jungen Gemahlin in den Tuilleries angekommen. Die Civil- und Militärautoritäten der Hauptstadt hatten die Neuvermählten an der Grenze des Seinedepartements eingeholt. Bei dem Empfang im Schlosse war der neapolitanische Botschafter zugegen; auch Herr Guizot und mehrere andere Personen hatten sich eingefunden.

Wichtig ist in gewisser Beziehung die Erklärung des Globe, daß das auf Otaohiti erscheinende Journal l'Oceanie keineswegs officiell sei und unmdglich vom Gouverneur Bruat herühren könne, der sonst durch einen solchen Schritt das ganze Vertrauen der Regierung verschertzt haben würde.

### Vermischtes.

— Ebingen (Württemberg), d. 9. Dec. Heute Morgen halb 1 Uhr kam Feuer aus, das sich so schnell verbreitete, daß bereits fünf Häuser in Flammen standen, bis Hülfe geleistet werden konnte. In 5 Stunden waren die halbe Marktstraße, die obere Pfarr- und Capellgasse ein rauchender Trümmerhaufen. Mehr als 50 Häuser sind ein Raub des Elements geworden und über hundert Familien sind nicht nur obdachlos, sondern haben Alles verloren.

— Zu Wittenberg sieht man im nächsten Jahre zwei Festen entgegen: einer Wiederholung der akademischen Feier alter Wittenberger Musensöhne, und einem Kreisschießen, das mehrere Bürger-Gilden in der Kunde der Stadt dort geben wollen.

### Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.)  
Halle, den 19 Dec.

Weizen	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	— 2	bis	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	— 2
Roggen	1, 5	—		1, 7	6.
Gerste	1, 1	3.	—	1, 3	9.
Hafer	—	17.	6.	—	20.

Magdeburg, den 19. Dec. (Nach Wispela.)

Weizen	31	—	36	Gerste	25	—	27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Roggen	28	—	30	Hafer	14	—	16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.  
am 19. Dec.: Nr. 1 und 1 Zoll.

### Fremdenliste.

Angekommenne Fremde vom 19. bis 20. Dec.

- Im Kronprinzen:** Hr. Hauptm. v. Etern a. Plegnitz. Hr. Virtuoso Bazzini u. Hr. Partik. Bazzini a. Mailand. Hr. Rittergutsbes. v. Neumann a. Gerstede. Hr. Pastor v. Rechenberg a. Putbus. Hr. Kaufm. Ringel a. Schweinfurt. Hr. Rector Seemann a. Freiberg. Hr. Maschinist Schindler a. Burgdorf. Die Hrn. Kaufl. Klett a. Birsch, Korn a. Lindau, Kaltenbusch a. Werben. Hr. Kollegienrath Freisner a. Rothenburg. Hr. Medizinalrath Kirn a. Westheim.
- Stadt Birsch:** Hr. Rentier Posbe a. Berlin. Hr. Amtm. Wernicke a. Mansfeld. Hr. Amtm. Sander m. Fam. a. Neukirchen. Die Hrn. Kaufl. Meyer u. Bartel a. Magdeburg, Brenzel a. Eilenburg, Wimmel a. Berlin, Weyrach a. Frankfurt, Künze a. Elbersfeld, Fromhold a. Dresden, Riebers a. Kassel.
- Englischer Hof:** Hr. Partik. Frieze a. Berlin. Hr. Rittergutsbes. Gärtner a. Dresden. Hr. Dr. med. Karbe a. Solbin. Die Hrn. Kaufl. Faber a. Aachen, Schirmer a. Köln. Mad. Sternthal a. Cöthen.
- Goldnen Ring:** Die Hrn. Leut. Baron v. Hund u. v. Donat a. Meise, v. Zusche u. v. Buckerode a. Torgau. Hr. Kaufm. Schefler a. Berlin. Hr. Amtm. Ammer a. Berr. Hr. Kunstmaler Krahmer a. Magdeburg. Hr. Apotheker Peiß a. Mannheim.
- Goldnen Löwen:** Die Hrn. Kaufl. Weinweig a. Hamburg, Sachs a. Freiberg, Köcher a. Braunschweig, Schnorr a. Leipzig, Jacobson a. Berlin. Hr. Fabrik. Liebe a. Schneeberg. Hr. Justiz-Comm. Büchel a. Danzig. Hr. Dr. med. Herschel a. Berlin. Hr. Partik. Schröder a. Dresden. Hr. Amtm. Hallein a. Hergöben. Hr. Wollhdt. Blumenthal a. Bernburg.
- Schwarzen Bär:** Hr. Fabrikbes. Sandkuhl a. Zerbst. Hr. Commissarius Marshall a. Berlin. Hr. Beamter Gregior a. Meiningen. Frau Dr. Blaszkow a. Dresden.
- Stadt Hamburg:** Hr. Commerzienrath Röhrig a. Wernigerode. Hr. Amtm. Gösch a. Spören. Die Hrn. Kaufl. Stehmann a. Leipzig, Ramdohr a. Magdeburg, Schwarz a. Nordhausen. Hr. Leut. Wolf a. Mainz.
- Goldnen Kugel:** Hr. Rentier Schmelz a. Holzkirchen. Die Hrn. Kaufl. Holzinger a. Raab, Antrop a. Leipzig. Hr. Dekon. Snelk a. Gröth. Hr. Gastgeber Lehmann a. Jüterbogk. Hr. Architekt Reimann a. München.
- Bur Eisenbahn:** Hr. Maschinist Pector a. Sagan. Hr. Dr. Lorenz a. Leipzig. Hr. Secr. Nave a. Rottsch. Hr. Partik. Wellwig a. Wien. Hr. Stahlstecher Lenz a. Berlin.

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 19. Dec.

Fonds.	St.	Pr. Cour.		Action.	St.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100	—	Berl. Potsd.	5	—	191	—
Preuß. Engl.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	—	—	—
Oblig. 30.	4	—	—	Magd. Leipz.	—	190 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Präm. Schd.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—
Seehandl.	—	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	93 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	Berl. Anhalt.	—	149 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	148 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Kurs u. Am.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	—	—	—
Schldsch.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	98 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Düss. Elberf.	5	93 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	92 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Ber. St. Obl.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100	—	do. do. P. Obl.	4	—	96 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—
Dnj. do. i. Th.	—	48	—	Rheinische	5	79	—	—
Währ. Pfr.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99	—	do. do. P. Obl.	4	96 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	—
Größ. Pol. do.	4	—	103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. v. Et. gar.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	98 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	—
do. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	98 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Berl. Frankf.	5	—	159 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—
Dstr. Pfr.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. do. P. Obl.	4	—	—	—
Pomm. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Oberschles.	4	117	116	—
K. u. Am. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	do. L. B. v. eing.	—	107 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Schles. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	B. Stett. L. A.	—	119 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	118 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	—
Gold al marc.	—	—	—	do. do. L. B.	—	119 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	118 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—
Frdrichsd'or.	—	13 <sup>7</sup> / <sub>16</sub>	13 <sup>1</sup> / <sub>16</sub>	Magd. Hlbf.	4	—	108 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
And. Goldm.	—	—	—	B. Schm. Fr.	4	—	—	—
à 5 Thlr.	—	11 <sup>7</sup> / <sub>16</sub>	11 <sup>1</sup> / <sub>16</sub>	do. do. P. Obl.	4	—	—	—
Disconto.	—	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Bonn Köln.	5	—	—	—

### Bekanntmachungen.

Um dem Raum auf dem Marktplatz während der Dauer des Christmarktes möglichst frei zu halten, sind den Droschken, welche ihre Halteplätze am Rathhause und der Rathswaage haben, während der Vormittagszeit an Wochenmarkttagen, andere Halteplätze und zwar eine Droschke in dem Winkel neben dem Hause des Schirmfabrikanten Hn. Spieß, Nr. 254c., in der Leipziger Straße, und zwei an der Ulrichskirche angewiesen worden, wovon wir das Publikum hiermit in Kenntniß setzen.

Halle, am 16. Decbr. 1844.

Der Magistrat.

### 25 Thlr. Belohnung.

Bekanntlich ist höheren Orts das Hausrengehen mit Proben bei Privatleuten streng verboten. Trotzdem ist uns in letzter Zeit zu Ohren gekommen, daß immer noch einzelne Individuen Bestellungen auf Waaren bei Privatleuten suchen und zu diesem Zwecke ihre Proben, wohlversteckt, bei sich führen.

Wir unterzeichneten Kaufleute sehen uns daher veranlaßt, obige Belohnung von 25 Thlr. demjenigen zuzusichern, der uns einen sogenannten Probenreiter derraufen anzeigt, daß er gerichtlich belangt werden kann.

S. M. Simon. A. Adelheim. Friedr. Simon. J. G. Urban. Jacob Simon. Ludwig Wilde. J. C. Zincke.

J. Heilbrunn. Gebr. Schuler in Cisleben.

Carl Nothe. Fr. Wiegand in Mansfeld.

J. Michaelson. W. Danmann jun. in Hettstedt.

A. Müller in Gerbstedt.

In der Buchhandlung von C. A. Schwetschke und Sohn in Halle ist zu haben:

### v. Sydow (Königl. Preuss. Major a. D.) Herrschaft und Gefinde.

Zur Beleuchtung der zwischen beiden bestehenden Verhältnisse, Verpflichtungen, Rechte, Anforderungen und der vorkommenden Mißgriffe und Verirrungen. Nebst Vorschlägen zu vernünftiger und wirksamer Beseitigung der, die beiderseitige Zufriedenheit störenden Mängel. 8. 22 1/2 Sgr.

Der Hr. Verf. hat sich bereits schon früher durch seine mehrfachen in das prakt. Leben einschlagende und dessen Annehmlichkeiten befördernde Schriften den Dank und die Achtung des Publikums erworben. Der diesmal behandelte Gegenstand berührt fast jede Haushaltung und ist von solcher Wichtigkeit, daß er von Rechts wegen in keiner einzigen fehlen sollte.

In der Herold'schen Buchhandlung in Hamburg ist erschienen und in der Kummel'schen Sort.-Buchh. in Halle und A. Lössler in Ebnern vorräthig:

**Greve**, Anleitung zur Fabrikation der Seife, 2ter Theil enthält die Fabrikation der weißen Seife, 2. durchaus vermehrte und verbesserte Aufl. mit Abbild. gr. 8. geh. 1 1/2 Thlr.

Der Verfasser hat in dieser neuen Auflage ein ganz neues Werk geliefert und das Thema über die Fabrikation der weißen Seife gänzlich erschöpft. Er hat nicht allein seine eigenen reichen Erfahrungen benutzt, sondern auch sorgfältig alle Fortschritte der Wissenschaft beachtet, so daß diese zweite Auflage für den Besitzer der ersten fast unentbehrlich sein dürfte. Uebrigens überhebt uns der Name des Verfassers weiterer Versicherungen über den praktischen Werth des Buches.

Früher erschien: **Anleitung zur Fabrikation der Seife**. 1r Thl. 2te Aufl. enthält die Fabrikation der grünen Seife und der Talzlichter. gr. 8. geh. 1 1/2 Thlr.

— 3r Theil: Geheimnisse der wichtigsten Art bei der Fabrikation aller Sorten Seife. gr. 8. geh. 1 1/2 Thlr.

### Material-Waaren,

stets die besten, verkaufe ich immer möglichst zu noch billigeren Preisen, als sie von irgend Jemand angeboten werden, und halte mich damit zum Feste angelegentlichst empfohlen.

Theodor Wunsch in Lauchstädt.

**Sehr schöne Rosinen, das ist 3 Sgr., bei Theodor Wunsch.**

Sämmtliche Fabrikate, ausgezeichnet schön und sportbillig, insbesondere feinste Punsch- und Grog-Essenzen, offerirt Wiederverkäufern ganz ergebenst

Theodor Wunsch's Liqueur-Fabrik.

Für Rum, Arac, Cognac, Weine, Branntweine, Alles in Auswahl, berechne nur die billigsten Preise.

Theodor Wunsch in Lauchstädt.

Ein Laden zu einem Material-Geschäft, in sehr günstiger Lage, mit anständiger Familienwohnung und allen Erfordernissen als solcher versehen, ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Geiststraße Nr. 1290. Arndt.

### Blinden-Institut.

Sonntag den 22. Dec. Nachmittags 4 Uhr werden die Zöglinge des Blinden-Instituts im Aktussaale des H. Pädagogii Untenstehendes vortragen, wozu wir die geehrten Gönner der Blinden und des Instituts hierdurch ergebenst einladen.

Die freiwilligen Geschenke beim Eintritt sollen zur Weihnachtsbescheerung, welche Dienstag den 24. Abends 6 Uhr im Blinden-Institute Nr. 1730 Statt findet, verwendet werden.

Für die bereits eingegangenen 2 Thlr. ungenannt, 1 Thlr. von A. Sch., 10 Sgr. und 3 Ellen Schürzenzeug von Fräul. W., 1 Thlr. von Fr. v. L. und 3 Thlr. von Fr. v. B. und v. K. danken wir herzlich.

Halle, den 19. Dec. 1844.

Der Direktor des Blinden-Instituts Krause.

### Der Musikkührung 1ster Theil.

- 1) Choral.
  - 2) Ouverture zu Iphigenie von Gluck.
  - 3) Chorlied von Rabe.
  - 4) Flötenvariationen von Heynemeyer.
  - 5) Gebet von Weber.
  - 6) Flötenrio.
  - 7) Vaterlandslied von Reichardt.
  - 8) Kindersymphonie von V. Romberg.
- 2ter Theil.
- 9) Ouverture zu Don Juan von Mozart.
  - 10) Chor aus Preciosa von Weber.
  - 11) Klarinettenvariationen von Dietrich.
  - 12) Lied für Sopran von Rabe.
  - 13) Violinvariaton von Witt.
  - 14) Chor von Händel.
  - 15) Der 24ste Psalm von Fr. Schneider.

### Taubstummen-Anstalt.

Zur Weihnachtsbescheerung für die Taubstummen sind ferner eingegangen: Von Fr. B. 10 Sgr. und 3 1/4 Ell. Gingham, von F. aus Hildebrandshausen 15 Sgr., von Ung. 1 Thlr., von v. R. 1 Thlr. und 1 Tuch, von Ung. 15 Sgr., von F. 15 Sgr., von Fr. L. v. B. 2 Thlr. und von Ung. 1 Hose, 1 Weste und 4 Hemden. Dafür herzlichsten Dank.

Die edeln Geber, durch deren Menschenliebe uns wieder Mittel geboten sind, das Christfest für die 30 bejammerenswerthen Zöglinge der Anstalt zum schönsten Feste zu bereiten, werden ergebenst ersucht, zur Verherrlichung der Fier durch ihre werthe Gegenwart beitragen zu wollen. Die hochgeehrten Damen des Frauenvereins der Anstalt, sowie alle hochgeehrten Gönner und Freunde der Anstalt sind uns bei der Bescheerung, welche Sonntag den 22. Decbr. Abends 5 Uhr in dem gütigst bewilligten Saale im Stadtschießgraben gehalten wird, herzlich willkommen.

Klos, Vorsteher der Anstalt.

Im Gasthose zum weißen Roß in Delligsch stehen 2 Stück starke eiserne Rüstwagen mit breiten Rädern, welche den 23. December o. Mittags 11 Uhr daselbst meistbietend, gegen baare Zahlung verkauft werden sollen, wozu Kauflustige eingeladen werden. Die Wagen sind komplett mit Ketten und Waage etc., auch angestrichen; Achsen und Reifen sind sehr stark (nicht englisch).

Zu bemerken ist noch, daß der eine ganz neu und der andere sehr wenig gebraucht, und im Uebrigen die Bauart beider ganz für Geschäftleute passend ist.

Eichenes Nußholz, vorzüglich brauchbar zu Stoß- u. Querschwellen für den Oberbau der Eisenbahn, ist in den Guts-Waldungen zu Groß- und Kleinfahner (3 Stunden von Erfurt und von Gotha) in bedeutenden Quantitäten zu verkaufen. Zahlungsfähige Lieferungs-Unternehmer wollen sich deshalb bei dem Rentverwalter Beutler zu Großfahner melden, die Hölzer besehen und werden von demselben das Weitere erfahren.

### Würfel-Zucker

in Paketen von 54 Würfeln, großer Form, wie von 200 Würfeln in kleiner Form, in fein Raffinade, ord. Raffinade und fein Weiss, das Paket von 5 1/2 Egr. an bis 7 Egr. verkauft W. Fürstenberg.

### Montag und Dienstag Broihan bei Wilh. Rauchfuß jun., H. Berlin Nr. 415.

Ein Kinder-Billard, nebst allem Zubehör steht billig zu verkaufen bei Weber, Brüderstraße No. 220.

Mit neu-silbernen Cuppen-, Speise- und Theelöffeln, neu-silbernen Sporen in dem verschiedenartigsten Desserts, langen, halb-langen und kurzen Tabackspfeifen, Cigarren-Ceuis, Cig.-Pfeifen in Meer-schaum, Wur-baum und Eisenbein, feinen und ord. Stöf-ken, Schnupf- und Rauchtacktsdosen und anderen kurzen Waaren, wie mit wirklich abgelagerten guten Cigarren, empfiehlt sich bestens Madut, Schmeerstr. No. 706.

Am Donnerstag ist gegen Abend in der Nähe des Marktes eine Börse mit 1 Friedrich'dor und gegen 3 Thlr. Courant, oder etwas mehr, verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder, der die Börse, nebst Fr.d'or im goldenen Ringe abgibt, wird das Courant als Belohnung zugesichert.

Aus einer der bedeutendsten Berliner Weißwaaren-Fabriken sollen auf hiesigem Plage unter dem Fabrikpreise 1000 Stück der elegantesten Damenkrägen, sowie viele in dieses Fach einschlagende Damen-Artikel ausverkauft werden.

Aufenthalt: 3 Tage. Verkaufsort: Englischer Hof 1 Treppe Nr. 1.

### Das Gold- und Silber-Waaren-Lager

von

Theodor Krüger jun.,

große Steinstraße Nr. 177 der Barfüßerstraße gegenüber, empfiehlt sich in neuester Auswahl bei strengster Reellität zu sehr billigen Preisen. Auch nimmt es alt's Gold und Silber zum höchsten Preis als Zahlung an.

### Zu Festgeschenken empfohlen.

Nachstehende Werke unseres Verlags, welche sich, ein jedes in seinem Kreise, zu Festgeschenken besonders eignen werden, können zu den billigsten Preisen durch alle Buchhandlungen bezogen werden, in Halle vorräthig bei C. A. Schwetschke und Sohn:

### Predigten von Dr. F. A. Wolf.

Vollständig in 6 Sammlungen, 150 Predigten enthaltend. Velinpapier. Geheftet.

Preis jeder Sammlung 2 Thaler oder 3 1/2 Fl. Rh.

Gesamtpreis des ganzen Werkes 8 Thaler oder 14 Fl. Rh.

Denen, welche sie kennen, sind diese vortrefflichen Predigten als Muster acht christlicher und zugleich höchst geistreicher Preden bekannt, welche namentlich für die gebildeten Glieder der christlichen Gemeinde hohen Werth haben müssen. Die Sammlung enthält das Beste aus dem reichen Schatze, welchen der selige Wolf den Seinigen hinterlassen hat, und wird auch durch ihre äußere Ausstattung zu einem Festgeschenke gewiß geeignet erscheinen.

Da der Umfang des Ganzen ziemlich bedeutend ist, so stellen wir, um die Anschaffung zu erleichtern, für das ungetheilte Werk den billigen Gesamtpreis von 8 Thalern, während der Preis von 2 Thalern für jede einzelne Sammlung unverändert bleibt.

### Das Hauslexikon.

Vollständiges Handbuch prakt. Lebenskenntnisse.

8 Bände in Lexikon-Octav. Geh. Preis 12 Thlr. oder 21 Fl. Rh.

Als ein Hauptwerk für das praktische Leben, für Familie und Haus, Stadt und Land, ist das Hauslexikon längst bekannt und empfohlen. Einer Hauswirtschaft, welcher es noch fehlt, wird eine nützlichere Gabe kaum geboten werden können.

Das

### Liederbuch des deutschen Volkes

in 16. Geheftet. Preis nur 17 Ngr. oder 1 Fl. Rh.

enthält unter 12 Rubriken in sorgfältiger Auswahl 1116 sangbare Lieder und mithin bei billigstem Preise einen reichen Schatz zu geselliger Unterhaltung.

Leipzig, 24. Novbr. 1844.

Breitkopf & Härtel.

## Der außerordentlich wohlfeile Waaren-Verkauf

Leipziger Straße im Kuhnertschen Hause Nr. 282 dem Löwen schräg über, wird bis zum 24. d. M. fortgesetzt, und soll wegen eingetreteneren Verhältnissen noch viel wohlfeiler, als man es zur Leipziger Messe einkaufen kann, verkauft werden. Man bittet von der Wahrheit dieser Anzeige sich zu überzeugen.

Herz Sachs aus Berlin.

## Unverwundliche lustige lange Pfeifen

mit auspolirten Kernspitzen, welche sich nie verunreinigen, à Stück 12 $\frac{1}{2}$  Sgr., empfiehlt  
F. C. Spieß in der alten Post.

Zur 1sten Klasse 9ster Lotterie sind ganze, halbe und Viertel-Loose noch zu haben beim

Königl. Lotterie-Einnehmer  
Lehmann  
zu Halle a. d. S.

**Marasquin**, ächte feinste Waare;  
**Extrait d'Absinthe**, veritabler Schweizer, Fabrique de J. J. Bouvier & Comp. à Neufchatel;

**Cognac**, ächten französischen Brantwein;

**Bischof- und Cardinal-Essenzen**, aus frischen Süßfrüchten gezogen;

**Vanille**, und alle andern feinen Gewürze offerirt ergebenst

W. Fürstenberg.

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt:

Theepfeifen mit Weichselröhren und Kernspitzen à Stück . 3 $\frac{3}{4}$  Sgr.  
Kaffee-Pfeifen à Stück . . . 5 „  
Cylinder-Pfeifen à Stück . . . 10 „  
Lange Pfeifen mit billigschirten Röhren mit Vermutter ausgelegt und Anrauchköpfen à Stück . . . 10 „  
Persische Gesellschafts-Pfeifen à Stück . . . 10 „

F. C. Spieß  
in der alten Post.

Ein 18 Fuß langer und 2 Fuß starker eigener Muschel wird zu kaufen gesucht vom Mühlenbesitzer Barth in Teutschenthal, jetzt in Halle Steinstraße Nr. 173.

Ein ziemlich großer Waarenglasschrank wird zu kaufen gesucht in Nr. 173. A. Barth.

Eine Partie Shawls, Kinderkleider, Kindermäße und andere Sachen mehr, Alles zu Weihnachtsgeschenken geeignet, verkauft billigst A. Barth, gr. Steinstr. Nr. 173.

Meinen geehrten auswärtigen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich sowie in den früheren Jahren auch jetzt Haasen- und alle Arten von Rauchwaarenfellen, einkaufe.

D. S. Brügg in Merseburg,  
Preußergasse Nr. 51c.

Die Deutschein'schen Erben sollen sich den 27. December früh 10 Uhr bei dem Musikus Wort in Jörbig unfehlbar einfinden.

Ein ordnungsliebendes, reinliches Mädchen findet zu Neujahr sogleich einen Dienst. Näheres Spiegelgasse Nr. 62.

Ein brauchbares Spannpferd verkauft billig das Gut Strichelsdorf.

In Siebichenstein im neugebauten Hause Nr. 97 sind mehrere Stuben, Kammern und Küchen zu vermieten.

Da Derjenige, welcher am Sonntag Abend bei mir eine messingene Lampe gestohlen, beim Einsteigen in das Fenster von Jemand gesehen und erkannt worden ist, so wird er hiermit aufgefodert, dieselbe binnen 2 Tagen zurückzustellen, wo nicht, so wird er bei seinem Namen öffentlich dazu veranlaßt und die Sache der Polizei übergeben werden.

Chr. Pfeiffer, Fleischerstr.

Die erwarteten Rheinischen Wallnüsse sind in schönster Waare so eben angekommen.

Morig Förster.

Feinste wie ordinärste Zuckerkästchen billig bei

Carl Haring.

## Theater in Halle.

Erste Vorstellung der Herzogl. Anhalt-Cöthenschen Hoffchauspieler-Gesellschaft.

Mittwoch den 25. Dec. 1844:

Zum Erstenmale:

## Er muß aufs Land,

Lustspiel in 3 Akten nach dem Franz. des „La mari à la campagne“ von Bayard und J. de Wally von W. Friedrich.

Billetts zu sämtlichen Plätzen sind bei Herrn Kaufmann Kising (Ermeler'sche Niederlage am Markt) zu den bekannten Preisen zu haben.

G. Bredow,

Director des Hoftheaters.

So eben empfang ganz frische trockne Backhefen

G. F. Schulze.

Die zweite Sendung von Apollo-Kerzen und Stearin-Lichte kann ich ebenfalls als etwas Ausgezeichnetes empfehlen.

G. F. Schulze,  
Neuhäuser-Ecke.

## Anzeige.

Fertige neue Manns- und Frauens-Kleidungsstücke jeder Art und für jedes Alter, sowie dergleichen schon getragene hat stets in guter Auswahl zu den billigsten Preisen vorräthig, und kauft letztere, sowie dergleichen alte Gold- und Silberfachen, Betten, Wäsche u. s. w. fortwährend zu den höchsten Preisen  
J. Blumenthal.

Haasenfelle, große und kleine Ziegenfelle, sowie alle Arten Wildfelle kauft fortwährend und zahlt die höchsten Preise

J. Blumenthal,

wohnhaft beim Uhrmacher Herrn Henemann am Markt in Lößjün.

Nechte Anrauchköpfe mit dem Stempel Mannheim erhielt wieder

Friedr. Ant. Spieß,  
Mann. Str.

Pfeifenköpfe mit Devisen und Goldbuchstaben empfiehlt

Friedr. Ant. Spieß,  
Mann. Str.

Cylinderpfeifen mit Röhren von gewöhnlichem und Cedernholz empfiehlt

Friedr. Ant. Spieß,  
Mannische Str.

Zweite Beilage